

Griechenland – Dem Olymp ganz nah



©trabantos

Zu Besuch bei Freunden: Begegnungen, Ausflüge und Genuss in Zentralmakedonien, wo Zeus und Alexander der Große zuhause sind.

Stolz und mächtig ragt er in den Himmel: der Olymp, höchster Gipfel des Landes und Thron des Göttervaters Zeus. Die magische Kraft des Berges strahlt in die Region Zentralmakedonien hinein. Eine malerische Kulisse bietet sich Ihnen: Zwischen idyllischen Stränden und kargen Bergzügen, Baumwollfeldern, Olivenhainen und Weinbergen, lebhaften Städten magische Bergklöster und archäologisch bedeutsamen Orten sind Sie unterwegs auf den Spuren des makedonischen Eroberers Alexander des Großen und spüren vergangenen Epochen nach. Sie erleben Thessaloniki, das Herz des hellenischen Reiches, die alte Hauptstadt Pydna und das Königsgrab Philips II. in Vergina, Unesco-Weltkulturerbe. Entspannen Sie sich an den herrlichen Sandstränden der olympischen Riviera und bei der Weinprobe unter schattigen Kastanienbäumen. Vor allem aber: Genießen Sie Foti Chalkidis' Gastfreundschaft in Sevasti. Geboren am Fuß des Olymp, ist er ein Kenner der Geschichte und Kultur Makedoniens, ein hinreißender Gastgeber und befreundet mit Winzern. Genussvoller und kenntnisreicher kann Ihnen vielleicht niemand diese zauberhafte Region nahebringen.

Termine: 18.4.2024 | 16.5.2024 | 12.09.2024 | 10.10.2024

Dauer: 10 Tage | Code 206

Preis: ab 2.240 €

Höhepunkte der Reise

- Archäologen-Führung bei den Königsgräbern in Vergina
- Kulinarische Reise durch das Völkermosaik in Thessaloniki
- Frauenkloster Efraim – Geschichte und Persönlichkeiten
- Winzerbegegnungen mit Verkostung an der Weinstraße des Olympos
- Dion, das Delphi des Nordens
- Zu Fuß, im Boot und mit dem Esel die unbekannte Region Pieria kennenlernen

Ihre Reiseleitung

Fotios Chalkidis

Fotios Chalkidis wurde 1960 in dem Dorf Svoronos am Fuße des Olympos geboren. Er ist Pontiusgriecher, seine Familie wurde von den Türken vom Schwarzen Meer vertrieben. Sein Vater Panagiotis brachte den Erdbeeranbau in die Region, hatte Tabak, Obst und Walnussplantagen. Foti studierte Sport und Sportmedizin in Saarbrücken, trainierte die Ruder-Nationalmannschaft von Griechenland und arbeitete danach viele Jahre in Köln in der Diakonie. 2002 begann er mit dem Bau der barrierefreien Villa Sevasti, die 2008 eröffnet wurde. Sein Steckenpferd ist die Geschichte der Region, Philosophie, Kulinarik und vor allem der Weinbau. Viele Jahre schon zeigt er seinen Gästen die Besonderheiten der Region Pieria, die schönsten Plätze, die besten Winzer, archäologische Besonderheiten, die öffentlich nicht zugänglich sind. Manchmal muss man auch spontan anhalten, um hier und dort etwas zu probieren, zu pflücken und zu plaudern.

Ihr Reiseverlauf



1. Tag: Willkommen in Nordgriechenland

Ihre Griechenlandreise startet mit dem Flug nach Thessaloniki. Am Flughafen werden Sie bereits erwartet und fahren zusammen mit Ihrem Reiseleiter Fotios Chalkidis in Richtung Süden nach Sevasti in Pieria. Nachdem Sie Ihr Zuhause für die kommenden Tage erkundet haben, treffen Sie sich zum Willkommenscocktail und gemeinsamen Abendessen auf der Dachterrasse und lassen den Tag in gemütlicher Kennenlernrunde mit griechischer Live-Musik ausklingen.

2. Tag: Erste Begegnung mit Pieria an Land und vom Wasser aus

Nach dem Frühstück sammeln Sie erste Eindrücke in der Umgebung von Pieria im Süden der Region Zentralmakedonien. Wer hat hier gelebt und wer lebt hier heute? Pieria ist geprägt von verschiedenen Volksgruppen, die meist nach 1900 eingewandert sind und ihre Sprachen, Traditionen, Musik und Tänze mitbrachten und beibehielten. Dazu gehören die Pontusgriechen vom Schwarzen Meer, aus Thrakien und aus Kleinasien stammende Einwanderer. Unterwegs halten Sie an Fotios' Olivenhain mit 380 Bäumen an und er erklärt Ihnen die Details vom Baum bis zum Olivenöl. Auf dem Weg lernen Sie auch Jannis Kakoulidis kennen, der einzige Winzer in Griechenland, der seine Weinberge mit Musik beschallt und den Wein dadurch nachweislich verbessert - das Ganze im Rahmen eines EU-Projektes.

Sie lassen die Landschaft mit sanften Hügeln und dem Olymp-Gebirge auf sich wirken und begeben sich dann auf das Holzboot von Dimitrios, der mit Ihnen an der Küste entlangfährt. Sie erleben die Ernte der Miesmuscheln und kosten sie direkt frisch auf dem Boot. Vom Meer aus sehen Sie auch die Ausgrabungsstätte Pydna, die alte Hauptstadt Alexander des Großen. Pydna galt in der Antike als wichtige Hafenstadt des makedonischen Reiches. Nach Ankunft mit dem Boot am Privatstrand Alkyóna Beach genießen Sie ein Mittagessen und lassen den Nachmittag gemütlich ausklingen.

Am Abend erwartet Sie heute ein Dinner mit frischem Fisch und Meeresfrüchten im Feinschmeckerlokal am kleinen Fischerhafen von Paralia.

3. Tag: Thessaloniki mit kulinarischer Stadtführung

Heute fahren Sie nach Thessaloniki, dem kulturellen und kulinarischen Zentrum von Makedonien. Im Kloster Vlatadon erläutert Ihnen Ihr Reiseleiter Fotios die Geschichte der Stadt und die Zusammensetzung des Völkermosaiks. Einflüsse des griechischen, römischen, osmanischen und jüdischen Lebens der letzten 2000 Jahre haben die Traditionen und die Kulinarik geprägt. Mit geschärftem Blick entdecken Sie wunderbare Jugendstilgebäude, die Hagia Sofia, den Palast von Galerius sowie kleine Klöster und Kirchen.

Auf einer kulinarischen Stadtführung tauchen Sie ein in eine Geschmacksvielfalt und erleben Thessaloniki von einer ganz anderen Seite. Es gibt das alte türkische Café, griechische Konditoreien, Feinkostläden, modernes Streetfood und den Oriental Bazar zu erkunden. Zum Abschluss des Stadtrundgangs genießen Sie noch einmal den Blick über Thessaloniki und erfahren, welche Bedeutung das Kloster und die Stadtmauer für die Stadt hat. Sie beschließen den Tag mit dem Abendessen in der Villa Sevasti, begleitet von einem guten Tropfen Wein aus der Region.

4. Tag: Kloster Prodromos | Veria | Königsgräber Philipp II

Auf Spuren von Apostel Paulus fahren Sie nach dem Frühstück zum Kloster Prodromos, hoch oben über dem Fluss Aliakmon, im Tal der Klöster. Ursprünglich gab es 52 Klöster, welche 1825 beim Befreiungsversuch der Griechen gegen die Osmanen zerstört wurden. Seit dem 9. Jahrhundert ist das Kloster Prodromos ein historisch bedeutsames Zentrum der Einsiedelei Makedoniens. Seit dem 14. Jahrhundert dient es als Kloster. Viele bedeutende Heilige der Orthodoxie lebten zeitweise in einer Höhle an diesem schönen Ort. 1822 wurde das Kloster im erwähnten Befreiungsversuch zerstört und bis 1835 wieder aufgebaut. Während Ihres Besuchs erfahren Sie mehr über die vier Mönche, die hier heute noch leben.

Anschließend fahren Sie in die nahe gelegene geschichtsträchtige Stadt Veria. Sie existiert seit über 2000 Jahren und es finden sich hier Gebäude aus der hellenistischen, römischen, byzantinischen und osmanischen Zeit. Hier lebte auch Apostel Paulus während seiner zweiten Reise durch Griechenland 52 nach Christus. Sie spazieren durch die Schlucht der Verliebten zum hebräischen Viertel mit Villen in makedonischer Architektur und sehen dabei auch die byzantinische Basilika Metropolis aus dem 11. Jahrhundert, die dem heiligen Paulus gewidmet ist. Zum Ende des Rundganges kehren Sie in ein Restaurant mit wunderschönem Ausblick über die blühenden Obstplantagen ein.

Nach der Pause brechen Sie auf zu den Königsgräbern nach Vergina. Die Stadt gilt als wichtigste archäologische Stätte Nordgriechenlands. Hier wurde Ende der 70er Jahre unter einem riesigen Hügel das Grab Philipp II. entdeckt. Das Besondere an dieser Entdeckung ist neben dem Fund des Königs von Makedonien und Vater Alexander des Großen, dass die Grabstätte nicht geplündert wurde und man einzigartige Grabbeigaben und Kostbarkeiten entdecken konnte. Hier treffen Sie wieder auf den Historiker und Archäologen Dimitrios. Er wird Sie in einer spannenden und aufschlussreichen Führung durch das Museum begleiten. Anschließend fahren Sie zurück in die Villa Sevasti. Abendessen im Hotel.

5. Tag: Freier Tag | Fakultativ: Metéora

Sie konnten bereits einiges entdecken und haben heute Zeit, die ersten Eindrücke Revue passieren zu lassen. Verbringen Sie Ihre freie Zeit im Hotel oder am zugehörigen Privatstrand. Als Alternative bietet sich ein Besuch der Metéora-Klöster an (fakultativ zubuchbar, Durchführung ab 4 Personen, Preis pro Person 100 €, zahlbar vor Ort). Nach der Fahrt durch die weitläufige Ebene von Thessalien ragen sie auf, die schroffen und steilen Felsen von Metéora. Es ist ein beeindruckender Anblick, die Klöster hoch oben auf den Felsnadeln wie Schwalbennester zu sehen. Einige der im 15. Jahrhundert gebauten Anlagen sind heute noch von Mönchen bewohnt, auch wenn sie nicht mehr als Zufluchtsort im ursprünglichen Sinne dienen. Sie besuchen eines dieser Klöster und erleben das einzigartige Gefühl, plötzlich fernab unserer gewohnten Umgebung zu sein. Nach der Besichtigung fahren Sie nach Kastraki-Kalambaka unterhalb der Klöster und haben die Möglichkeit in einem Café oder Restaurant einzukehren.

Zum Abendessen sind Sie wieder in gemeinsamer Runde in einer Taverne in Svoronos, Fotios' Heimatdorf.

6. Tag: Götterverehrung, Natur und gelebte orthodoxe Religion

Heute Vormittag besichtigen Sie das jüngste Frauenkloster der Region, gewidmet dem heiligen Efraim aus Syrien. Ihr Reiseleiter Fotios ist ein Freund der Oberin und Gründerin des Klosters. Die inzwischen über 80-Jährige hat viele Jahre als Oberstaatsanwältin in Athen gelebt und gearbeitet und sich danach der Gründung des Klosters gewidmet. Während des Besuchs erfahren Sie mehr zur Entstehung, dem Leben und den Aufgaben der Nonnen. Danach fahren Sie weiter zur Kapelle Agios Triada aus dem 13. Jahrhundert und unternehmen einen Spaziergang zum Wasserfall, einer der schönsten Plätze am Olymp.

Nach der kleinen Pause in der Natur besuchen Sie das archäologische Museum in Dion, die wichtigste Ausgrabungsstätte Pierias, auch genannt „Delphi des Nordens“. Hier wurden Heiligtümer und Bauwerke der hellenistischen, der römischen und der byzantinischen Periode gefunden. Im weitläufigen archäologischen Park mit Blick auf das Olympgebirge kann man wunderbar spazieren gehen.

Nachmittags fahren Sie entlang der Weinstraße nach Raxi zur Ktima Kourtis. Apostolis Kourtis ist der Querdenker unter den hiesigen Winzern, seit 1997 produziert der Familienbetrieb Weine mit Bio-Siegel, inzwischen auf 6 Hektar mit einer Produktion von 18.000 Flaschen. Sein Rosé Eos aus Xinomavros und Syrah ist der Liebling unter seinen Gästen. Der trockene Rotwein Oniros (Traum) aus den Rebsorten Syrah Cabernet Sauvignon, Xinomavros und Agiorgitiko ist vielprämiert. Die Weinprobe im idyllischen Innenhof unter dem alten Kastanienbaum oder seiner privaten Taberna mit Blick über die Hügelketten der Pieria haben das Zeug zur Legendenbildung. Er ist Musiker und

Koch, die Schwester ist Metzgerin und produziert hervorragende Wurst von halbwilden schwarzen Schweinen. Seine Mutter backt das Brot dazu. Auch der Rest der Familie gibt alle Kraft in das kleine Unternehmen. In gemütlicher Runde lassen Sie hier, auf dem Weingut, den Tag mit Bouzouki-Klängen ausklingen.

7. Tag: Regionale Vielfalt

Morgens fahren Sie nach Katerini, dem Zentrum der Region, und besuchen den Laden der Familie Avakian. Seit drei Generationen werden hier Nüsse geröstet, Früchte getrocknet und Plätzchen gebacken. Natürlich sind Sie eingeladen, sich durch das Angebot zu probieren. Auf dem Markt kaufen Sie für das gemeinsame Kochen des Abendessens ein. Am Olivenstand erklärt Fotios die Unterschiede und Geschmacksrichtungen. Danach entspannen Sie im Park oder bummeln noch durch die Fußgängerzone. Es gibt nette Cafés, in denen Sie einkehren können.

Um die Mittagszeit besuchen Sie den Käser Aris mit seinen 250 Ziegen und lassen sich erklären, wie unterschiedliche Käsesorten hergestellt werden und dürfen selbstverständlich auch probieren. Nach einer Pause im Hotel starten Sie mit der Zubereitung des Abendessens. Die Köchin der Villa weilt Sie in ihre Geheimnisse ein. Die Qualität der Zutaten ist wichtig, deshalb erklärt Fotios in den Kochpausen alles, was man über gutes Olivenöl wissen muss. Sie werden von den Rezepten daheim sicher Einiges nachkochen können. Das perfekte Tzatziki, leckere Traxana-Suppe, gedünsteter Salat aus wilden Kräutern, die Sie vielleicht als Unkraut im eigenen Garten finden... Was gekocht wird, ist von der Jahreszeit abhängig. Wer nicht kochen möchte, kann nach einer Mittagspause in das örtliche Kafenio, das traditionelle Männercafé, einkehren und den griechischen Kaffee oder den lokalen Schnaps Tsipouro kosten. Das gemeinsam zubereitete Abendessen genießen Sie gemeinsam in der Villa.

8. Tag: Die Seidenstraße am Olymp

Vier Bergdörfer haben im 19. Jahrhundert mit Seidenraupen an Maulbeerbäumen Seide produziert. Ampelakia, Paläo Pori, Paläo Panteleimonas und Ano Skotina waren die Zentren der Seidenherstellung, bis durch Billigimporte aus China Anfang des 20. Jahrhunderts die Produktion nicht mehr lukrativ war.

Ampelakia liegt am Tempi-Tal in der Präfektur Larissa. Das Dorf ist sehr alt und hat sich seine Ursprünglichkeit erhalten. Durch Georg Schwarz (eigentlich George Mavros, griechisch für Georg Schwarz) wurde der Ort bekannt, er gründete hier die erste landwirtschaftliche Genossenschaft der Welt, die mit Farbstoffen handelte, mit denen man Stoffe rot färben konnte. Das Haus des Herrn Schwarz ist heute, bis auf zahlreiches Mobiliar, noch im Original-Zustand erhalten und vermittelt einen guten Eindruck, wie diese reiche Familie im 19. Jahrhundert gelebt hat. Ein zweites kleines Kulturmuseum zeigt in einem original renovierten Steinhaus, wie das Leben der

einfachen Menschen früher in diesem Ort war. Weiter geht es durch das Tempi-Tal. Sie besuchen die Höhlenkirche Agia Paraskevi, ein Anziehungspunkt griechischer Pilger. Sie ist über eine Hängebrücke erreichbar. Danach fahren Sie nach Paläo Pori und wer möchte, wandert durch den Kastanienwald zu dem wohl schönsten Bergdorf der Region, Paläo Panteleimonas. (1,5 Std). Hier haben Sie Zeit, die mit Steinpflaster und Treppen versehenen Gassen, urige Tavernen und Lädchen zu erkunden. Sie können sich bei einem Kaffee und hervorragendem Kuchen stärken, oder Sie probieren eine Auswahl aus der hiesigen Bergküche. Am frühen Abend fahren Sie nach Katerini und essen in einer Ouzerie griechische Tapas. Danach erleben Sie die Hauptstadt von Pieria mit ihrem bunten Treiben bei Nacht.

Tag 9: Ein Tag voller Natur

Nach dem Frühstück gehen Sie mit Karin, Fotios' Frau, Trüffel suchen. In Griechenland gibt es hervorragende Trüffel, vom Sommertrüffel bis zum teuren weißen Tuber Magnatum. Die Hunderasse Lagotto Romagnolo ist seit Hunderten von Jahren auf die Suche trainiert und erschnüffelt die kleinsten Trüffel. Danach fahren Sie zum Strand und begeben sich auf einen Spaziergang mit fünf Eseln, die hier am Alkyóna Beach ihr Zuhause haben und von Fotios' Familie liebevoll aufgezogen wurden (1 Std.) Alternativ ist Schwimmen und Erholen am Strand auch schön! Den Mittagssnack mit Trüffelnudeln und frischem Gemüse genießen Sie am Meer.

Den Abschlussabend verbringen Sie mit Barbecue und griechischer Musik auf der Dachterrasse oder am Strand.

10. Tag: Heimreise

Heute Vormittag haben Sie freie Zeit zur Verfügung. Am Nachmittag erfolgt der Transfer zum Flughafen in Thessaloniki und Sie treten die Heimreise an.

Ihre Unterkunft

Hotel Villa Sevasti****, Sevasti (9 Nächte)

Generelle Hinweise

Zuschlag Businessclass auf Anfrage.

Wir bitten zu beachten, dass im Rahmen der inkludierten Mahlzeiten die Getränke in Eigenleistung auszuwählen und zu bezahlen sind (wenn nicht anders ausgeschrieben). In diesem Zusammenhang auch ein Hinweis zu den Trinkgeldern: Trinkgelder für Fahrer, lokale Führer und Hotel- bzw. Restaurantpersonal oder Ihre Reiseleiter sollen in jedem Fall ein Ausdruck der

Zufriedenheit sein und werden von den Empfängern als persönliche Anerkennung für die erbrachte Leistung gewertet. Bitte berücksichtigen Sie dies für Ihre Reisekasse.

Diese Reise ist für Personen mit eingeschränkter Mobilität grundsätzlich nicht geeignet. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie gern telefonisch bei uns.

Stornierungsbedingungen laut AGB des Veranstalters.

Eine Kreditkartenzahlung per VISA oder Mastercard ist möglich. Weitere Informationen erhalten Sie von unserem ZEIT REISEN Kundenservice.

Den CO₂-Ausstoß für sämtliche Fahrten mit Bahn, Bus, Flugzeug und Schiff sowie das Landprogramm kompensieren wir für Sie!

Termine und Preise

Für die Buchung dieser Reise erhalten Sie pro gebuchter Person **22 Bonuspunkte**. Weitere Informationen zu unserem Bonusprogramm finden Sie unter www.zeitreisen.zeit.de/bonus

Beginn	Ende	Anzahl Teilnehmer	Preis	EZ-Zuschlag
18.04.2024	27.04.2024	Min. 8, Max. 14	2.240 €	450 €
16.05.2024	25.05.2024	Min. 8, Max. 14	2.240 €	450 €
12.09.2024	21.09.2024	Min. 8, Max. 14	2.240 €	450 €
10.10.2024	19.10.2024	Min. 8, Max. 14	2.240 €	450 €

Preise pro Person

Enthaltene Leistungen

- Linienflüge (Economy-Class) mit Lufthansa oder Aegean Airlines ab/an Frankfurt
- Alle Transfers im privaten klimatisierten Reisebus laut Reiseverlauf
- Neun Übernachtungen inklusive Frühstück und Abendessen (offener Hauswein bei den sechs Abendessen im Hotel inklusive), 2x Mittagessen, zwei Weinproben (davon eine mit begleitenden Spezialitäten), Käseprobe, Kochkurs
- Besichtigungen und Eintritte laut Reiseverlauf
- Strandnutzung des Privatstrandes Alkyóna Beach (18 km von der Unterkunft entfernt, kostenfreier Transfer ab/an der Unterkunft)
- Qualifizierte lokale Reiseleitung
- Reiseführer-Code zur Auswahl aus dem Online-Shop
- Den CO₂-Ausstoß für sämtliche Fahrten mit Bahn, Bus, Flugzeug und Schiff sowie das Landprogramm kompensieren wir für Sie!

Nicht enthaltene Leistungen

- Rail&Fly (2. Klasse) von/nach DB-Bahnhof: 85 €
- Rail&Fly (1. Klasse) von/nach DB-Bahnhof: 155 €
- Innerdeutsche Zubringerflüge: 130 €
- Nicht genannte Mahlzeiten und Getränke
- Trinkgelder
- Reiserücktrittskosten- und weitere Versicherungen bietet Ihnen gerne unser Partner, die HanseMerkur

Veranstalterpartner

REISEN MIT SINNEN

Ihre Ansprechpartnerin

Jana Salewski
Telefon: 040-3280-455
Fax: 040-3280-105
E-Mail: zeitreisen@zeit.de

Selbstverständlich können Sie diese Reise auch online buchen: www.zeitreisen.zeit.de/kultur-olymp